

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 17. August 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. August 2026)

zum Thema:

Querungssituation an der Simon-Bolivar-Straße / Konrad-Wolf-Straße in Hohenschönhausen verbessern

und **Antwort** vom 3. September 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. September 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26930

vom 17. August 2026

**über Querungssituation an der Simon-Bolivar-Straße / Konrad-Wolf-Straße in
Hohenschönhausen verbessern**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Wie bewertet der Berliner Senat die derzeitige Querungssituation im Bereich Konrad-Wolf-Straße / Simon-Bolivar-Straße, insbesondere zwischen den Straßenbahnhaltestellen und dem Zugang zum Sportforum beziehungsweise zur Eissporthalle?

Antwort zu 1:

Die Querungssituation wird als unproblematisch bewertet. Als gesicherte Querung der Konrad-Wolf-Straße zum Sportforum dient die Lichtzeichenanlage an der Einmündung Sandinostraße und den dort gelegenen Straßenbahnhaltestellen Sandinostraße in etwa der Mitte des Forums.

Frage 2:

Welche Erkenntnisse liegen dem Berliner Senat zur Anzahl der dort querenden Fußgänger sowie zur Unfalllage im unmittelbaren Umfeld vor?

Antwort zu 2:

Zur Zahl der querenden zu Fuß Gehenden liegt keine aktuelle Erhebung vor. Als Anhaltspunkt kann eine Zählung vom 17. September 2020 herangezogen werden, wonach in Höhe der Straßenbahnhaltstelle Simon-Bolivar-Straße zwischen 24 und 128 zu Fuß Gehende pro Stunde queren (tagsüber).

Veranstaltungen im nahe gelegenen Sportforum Berlin bedingen regelmäßig ein höheres Aufkommen zu Fuß Gehender im in Rede stehenden Bereich.

Daten zu den im Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2026 polizeilich registrierten Verkehrsunfällen (VU) auf der Konrad-Wolf-Straße zwischen Sandinostraße und Reichenberger Straße, differenziert nach Unfallkategorien, sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Verkehrsunfall -Kategorie	Anzahl der VU		
	Jahr 2024	Jahr 2025	Jahr 2026
VU mit Getöteten	0	0	0
VU mit Schwerverletzten	2	0	0
VU mit Leichtverletzten	3	4	2
davon VU mit schwerverletzten zu Fuß Gehenden	1	0	0
davon VU mit leichtverletzten zu Fuß Gehenden	0	0	1
schwere VU mit Sachschaden (Straftat oder Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld), mindestens ein Fahrzeug nicht fahrbereit (auch unter Alkohol)	0	0	0
alle übrigen VU	8	16	5
sonstige VU unter dem Einfluss berauschender Mittel	0	0	0
gesamt	14	20	8

Quelle: DWH VklB, Stand: 24. August 2026

Frage 3:

Wurde die Einrichtung einer gesicherten Querungsmöglichkeit an dieser Stelle bereits geprüft? Wenn ja, mit welchem Ergebnis und welche Varianten wurden dabei betrachtet?

Frage 4:

Hält der Berliner Senat die Einrichtung einer Fußgänger-Lichtzeichenanlage an dieser Stelle grundsätzlich für verkehrlich und technisch möglich? Welche Auswirkung wären insbesondere auf den Straßenbahnverkehr zu erwarten?

Frage 5:

Welche Maßnahmen hält der Berliner Senat insgesamt für geeignet, um die Querungssicherheit an dieser Stelle zu verbessern, und bestehen hierzu bereits Planungen des Landes Berlin oder der BVG?

Antwort zu 3, 4 und 5:

Aufgrund der Straßenbahngleise käme nur eine Lichtzeichenanlage für eine mögliche Querungshilfe in Betracht. Die Prüfung hat keine straßenverkehrsrechtliche Notwendigkeit für eine weitere Lichtzeichenanlage ergeben. Siehe hierzu die Beantwortung der Frage 6 der Schriftlichen Anfrage 19/24594.

Es bestehen derzeit keine Planungsabsichten seitens des Senats. Ergänzend hierzu teilt die BVG mit, dass ihr dementsprechend auch kein Planungsauftrag vorliegt.

Berlin, den 03.09.2026

In Vertretung

Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt